

Raglanpullover stricken

Die besondere Strickweise für Raglanpullover ist schnell erklärt. Dabei strickt man den Pulli vom Ausschnitt zum Bündchen. Die Anzahl der Maschen, die man braucht, rechnet man sich mit einem Raglanrechner aus.

Die ersten Reihen strickt man eben in Reihen. Damit man später für das Vorderteil noch Luftmaschen dazunehmen kann. Danach wird erst in Runden weitergestrickt, das hat den Sinn dass man gleich den Ausschnitt für den Pullover fertig hat. Dabei müssen dann auch passend immer Umschläge gemacht werden, damit die Maschenzahl zunimmt. Also als Beispiel, jede zweite Reihe 8 Maschen.

So strickt man weiter, bis die Raglanlinie fertig ist. Das heißt, man kommt mit dem Oberarm locker durch die zusammengeklappten Schulterteile, die zwischen Vorder- und Rückenteil eingebaut sind. Dann legt man Vorder- und Rückenteil aufeinander und die Maschen der Ärmelteile auf je einen Hilfsfaden. Mit den Maschen vom Vorder- und Rückenteil strickt man dann in Runden weiter, so lange bis der Pulli die gewünschte Länge erreicht hat. Dabei werden aber keine Maschen mehr zugenommen. Zum Abschluss vom Körperteil kann man noch ein paar Runden im Bündchenmuster stricken.

Dann macht man mit den Ärmeln weiter. Dabei nimmt man die Maschen vom Hilfsfaden wieder auf und strickt die Ärmel in Runden. Man muss sich mit der Maschenprobe selbst ausrechnen, wie viele Maschen abgenommen werden, damit die Ärmel nicht zu weit werden. Außerdem muss man bei den Maschen im Achselbereich, gut verstricken, sonst bleibt da ein Loch. Die Ärmel schließt man dann noch mit dem Bündchenmuster ab und fertig ist der Raglanpullover. Wer will, kann noch mal Maschen aus dem Ausschnitt ziehen und einen Rollkragen-Pullover daraus machen.